

Bericht über die Blitzaktivität Europa / Schweiz

2025

Sehen Sie sich die Analyse von Meteorage zu Gewitter- und Blitzaktivitäten im Laufe des Jahres an.



Gewitter sind die stillen Zeugen des Klimawandels.

Ihre Häufigkeit, Intensität und Zugbahnen sind klare Signale, die uns auf die Veränderungen unseres Klimas hinweisen.

“

Diese Phänomene zu verstehen, ist längst keine Option mehr, sondern eine Notwendigkeit, um Risiken frühzeitig zu erkennen und unsere Regionen zu schützen.

Seit fast 40 Jahren überwacht das von Meteorage betriebene Blitzortungsnetz die Gewitteraktivität in Frankreich, und seit mehr als 10 Jahren auf europäischer Ebene. Diese kontinuierliche Beobachtung stellt eine einzigartige Datenquelle dar, die langfristige Analysen ermöglicht und verlässliche Erkenntnisse für öffentliche und private Akteure liefert.

Der hier vorgestellte Bericht stützt sich auf diese Beobachtungen und beleuchtet die Gewitteraktivität des Jahres 2025.



Über die reinen Zahlen hinaus verdeutlicht er die Bedeutung leistungsfähiger Monitoring-Instrumente, um die Klimatransformation zu begleiten und die Resilienz gegenüber extremen Ereignissen zu stärken. Beobachten, verstehen, handeln: Dies ist die Mission, der wir uns mit Entschlossenheit widmen – im Dienst der Sicherheit von Menschen, Infrastrukturen und Regionen.

Ich lade Sie ein, die Merkmale und Besonderheiten der im Jahr 2025 vom Meteorage-Blitzortungsnetz beobachteten Gewitteraktivität zu entdecken.

— *Stéphane Pedeboy, Präsident, Meteorage*



Dieser Bericht basiert auf den seit 1989 erfassten Daten unseres Meteorage-Blitzortungsnetzes, das mehr als **98 % der Blitze mit einer Ortungsgenauigkeit von rund 100 Metern detektiert**. Berücksichtigt werden sämtliche Wolke-Boden-Blitze, die zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2025 erfasst wurden.

[Die Definitionen der verwendeten Begriffe finden Sie am Ende des Berichts.](#)

2025 war ein historisch gewitterarmes Jahr, das durch eine insgesamt geringe elektrische Aktivität auf europäischer Ebene gekennzeichnet war, die jedoch von örtlich intensiven Episoden unterbrochen wurde.





EINE HETEROGENE AKTIVITÄT MIT LOKAL ERHEBLICHEN RISIKEN

Mit rund 1,226 Millionen registrierten Wolke-Boden-Blitzen in Europa zeichnet sich das Jahr 2025 durch eine unterdurchschnittliche Gewitteraktivität aus und ist damit das bisher am wenigsten blitzreiche Jahr in unseren Meteorage-Aufzeichnungen. Auch wenn die atmosphärischen Bedingungen die Entstehung von Gewittern einschränkten, führten bestimmte günstige Umstände dennoch zu intensiven und örtlich begrenzten Gewittern, wobei die Aktivität im Mittelmeerraum und in den Gebirgsregionen stärker ausgeprägt war.

Über diese Bilanz und die für 2025 beobachtete räumliche Verteilung hinaus zeigen die Analysen über mehrere Jahre hinweg eine allmähliche Verlagerung des Gewittergürtels nach Norden sowie eine Verlängerung der Gewittersaison, die durch frühere Episoden im Frühjahr und spätere Episoden im Herbst gekennzeichnet ist. Diese regionalen Unterschiede zeigen, dass Blitze niemals gleichmäßig verteilt auftreten und dass selbst in Jahren mit geringer Blitzaktivität die Themen Prävention, Überwachung und Management des Blitzrisikos weiterhin aktuell sind.

2025

KENNZAHLEN

Meteorage-Netzwerk & Dienstleistungen

1,226 Millionen

Wolke-Boden-Blitze, in Europa registriert
Jahr mit den wenigsten Blitz einschlägen
seit Beginn der
Meteorage-Aufzeichnungen

20597

Wolke-Boden-Blitze in der Schweiz registriert
das Jahr mit den wenigsten Blitz einschlägen
seit Beginn unserer Meteorage-Aufzeichnungen

284.200

Wolke-Boden-Blitze in Europa registriert
im Juni, dem aktivsten Monat
in Europa.

30. Juni 2025

2249 Wolke-Boden-Blitze werden registriert
Der Tag mit den meisten Blitz einschlägen
in der Schweiz im Jahr 2025

64 %

der europäischen Gewitteraktivität
Konzentriert sich
zwischen Juni und August

115.597

Meteorage-Blitzwarnungen in Europa versendet,
damit unsere Kunden Maßnahmen zur Sicherung
ihrer Aktivitäten ergreifen können

Das heißt, mehr als 20 Millionen Menschen sind an jedem
Gewittertag vor den Risiken von Blitzschlag geschützt.

Diese Werte stehen im Gegensatz zum Jahr 2024, in dem
mehr als **1.967.112** Wolke-Boden-Blitze in Europa registriert
worden waren, davon **50.075** in der Schweiz, was auf eine
Aktivität im Rahmen der klimatischen Normwerte hindeutet.

Während 2024 von mehreren ausgedehnten und
strukturierten Gewitterepisoden geprägt war, zeichnete sich
2025 durch punktuellere, aber örtlich sehr intensive
Episoden aus.



DIE EXPERTENMEINUNG

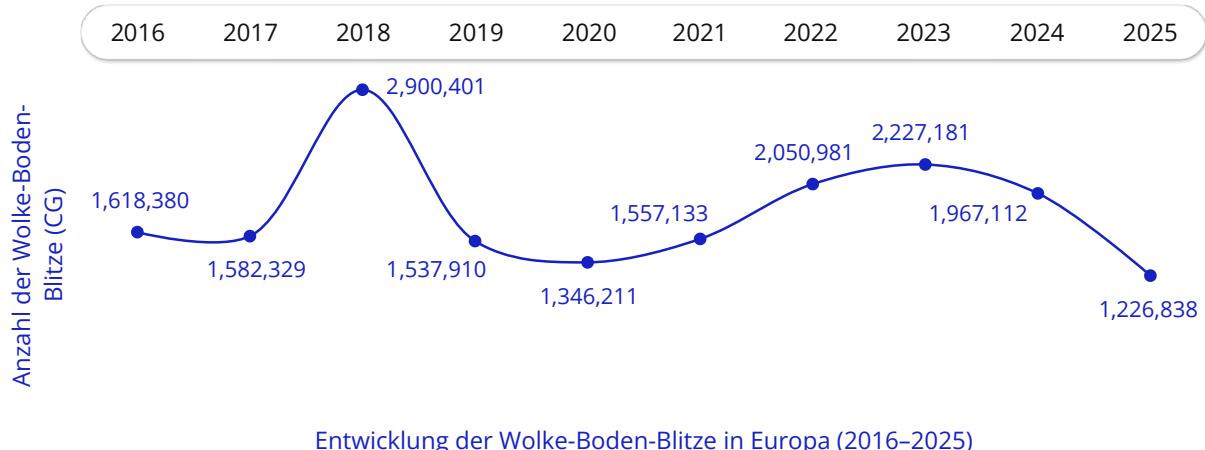
“

Die Anzahl der Blitze von
einem Jahr zum anderen
spiegelt nicht allein das
Ausmaß der Gefahr wider.
Im Jahr 2025 gab es in
Europa weniger Gewitter,
die aber manchmal
genauso intensiv waren,
und das Risiko kann für
exponierte Aktivitäten
jederzeit auftreten.

— Stéphane Schmitt,
Lightning Application Expert
Meteorage

BLITZAKTIVITÄT IN EUROPA

2025, ein ruhiges Jahr, trotz ausgeprägter Aktivität rund um das Mittelmeer



Entwicklung der Wolke-Boden-Blitze in Europa (2016–2025)

Obwohl die Blitzaktivität im Jahr 2025 unterhalb historischer Referenzwerte lag, erlaubt die hohe interannuelle Variabilität der Gewitteraktivität derzeit keine verlässliche statistische Trendbestimmung.

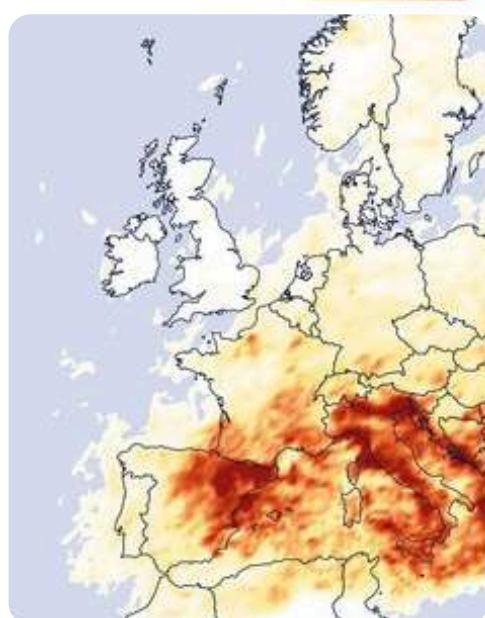
Die Gewitteraktivität konzentrierte sich vor allem auf die Monate Juni bis August, in denen die instabilen Bedingungen am günstigsten waren, mit einem deutlichen Höhepunkt im Juni und fast 284.200 gezählten Wolke-Boden-Blitzen auf dem gesamten Kontinent, was eine teilweise frühe Gewittersaison darstellt.

Blitzbilanz – Europe 2025



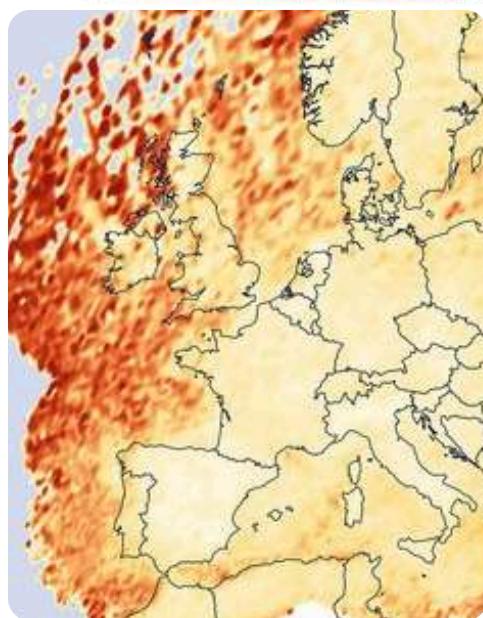
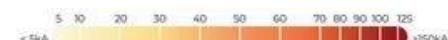
Mittlere CG-Blitzdichte

(Blitze/km²/year)



Mittlere Stromstärke der CG-Blitze

(kA)





wussten Sie das?

Weltweit werden täglich durchschnittlich 7 Millionen Blitz einschläge registriert, von denen 10% den Boden treffen. Um zu verstehen, wie Gewitter entstehen, und mehr über die Risiken zu erfahren, lesen Sie unseren Leitfaden.

[👉 Gewitter und Blitzschlag verstehen](#)

SAISONALE ANALYSE

Frühling 2025 *eine kontrastreiche Aktivität*

Im Frühling gab es insgesamt **233.316** Wolke-Boden-Blitze mit einer sehr heterogenen geografischen Verteilung: Geringe Aktivität in der nördlichen Hälfte Europas, die weiterhin weitgehend unter dem Einfluss anhaltender Hochdruckbedingungen steht, wodurch die Entstehung von Gewittern stark eingeschränkt wird. Im Gegensatz dazu ist im Süden des Kontinents, insbesondere rund um das Mittelmeer, eine regelmäßige Aktivität zu beobachten.

In diesem Zeitraum war Spanien mit **97.219** Wolke-Boden-Blitzen das am stärksten betroffene Land.



360 Gewittertage

Sommer 2025 *das Zentrum der Gewitteraktivität*

Der Sommer vereint **775.394** Wolke-Boden-Blitze und steht damit für mehr als die Hälfte der jährlichen Aktivität.

Während sich die Gewitter hauptsächlich entlang der klassischen Achse Spanien - Frankreich - Deutschland entwickelten, verzeichnete Italien ebenfalls eine bemerkenswerte Aktivität und wurde in dieser Saison zum blitzreichsten Land in Europa.

Herbst 2025 *die Aktivität konzentriert sich auf die Küstengebiete des Mittelmeers*

Im Herbst halten sich die Gewitter hauptsächlich:

- über den Meeren,
- in die Küstenregionen des Mittelmeers (Ostspanien, Südfrankreich, Italien).

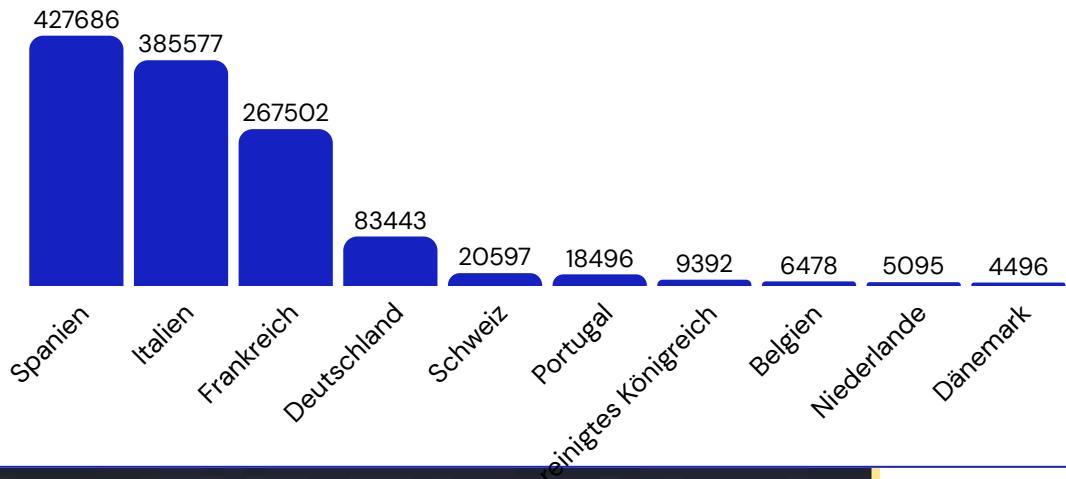
Diese lokale Verstärkung lässt sich durch das Fortbestehen von warmem Oberflächenwasser erklären, während sich die unteren Schichten der Kontinente schneller abkühlen. Dieser vertikale Temperaturkontrast begünstigt die Konvektion, wodurch die Gewitter mitunter intensiv und sehr regenreich werden, je nachdem, welche Tiefdruckgebiete durchziehen.

BLITZAKTIVITÄT IN EUROPA

2025, ein ruhiges Jahr, trotz ausgeprägter Aktivität rund um das Mittelmeer

TOP 10 DER BLITZREICHSTEN LÄNDER IN EUROPA 2025

● Anzahl der Wolke-Boden-Blitze (CG)



DIE EXPERTENMEINUNG

Im Jahr 2025 begünstigte die atmosphärische Zirkulation über Europa eine Konzentration konvektiver Aktivität im Mittelmeerraum. Das wiederholte Auftreten von Hochdruckgebieten über Mittel- und Nordeuropa hat das Voranschreiten instabiler Wetterfronten in Richtung Norden des Kontinents begrenzt.

Infolgedessen hielten sich Tiefdruckgebiete und dynamische Antriebe in niedrigen Breitengraden aufrecht und interagierten mit wärmeren und feuchteren Luftmassen im Mittelmeerraum, wodurch ein günstigeres Umfeld für elektrische Aktivität geschaffen wurde.

— Joris Royet, Projektleiter Wetter,
Metorage

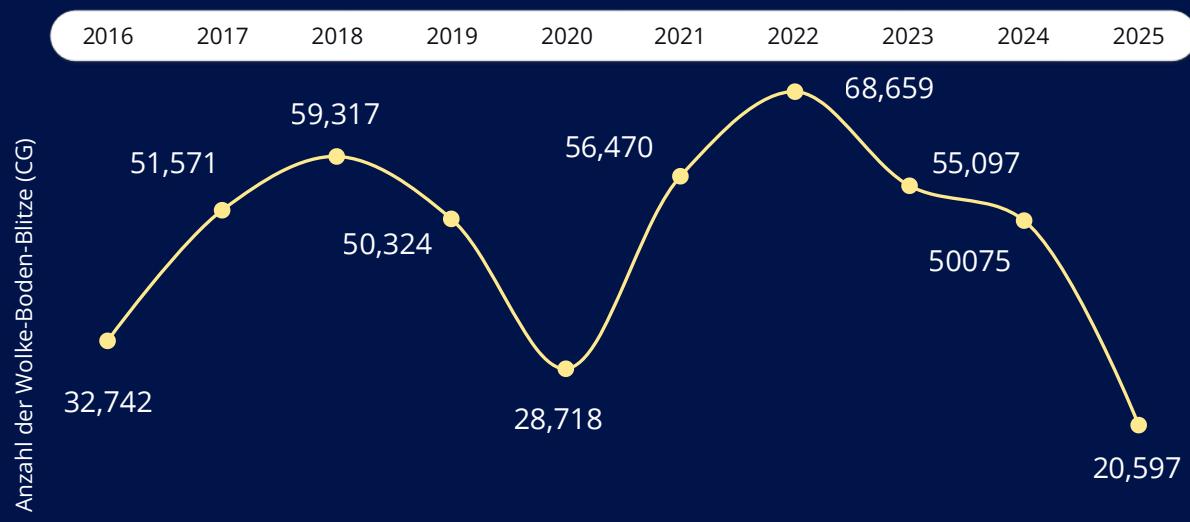
BLITZAKTIVITÄT IN DER SCHWEIZ

2025, ein Jahr mit wenigen Gewittern

Im Jahr 2025 verzeichnete die Schweiz **20.597** Wolke-Boden-Blitze, eine schwache Gewitteraktivität, weit unter dem, was normalerweise beobachtet wird.

Damit liegt 2025 auf dem letzten Platz der jährlichen Rangliste seit Beginn unserer Meteorage-Aufzeichnungen.

Es war also ein sehr ruhiges Jahr, in dem die für Gewitter günstigen Bedingungen nur selten gegeben waren.

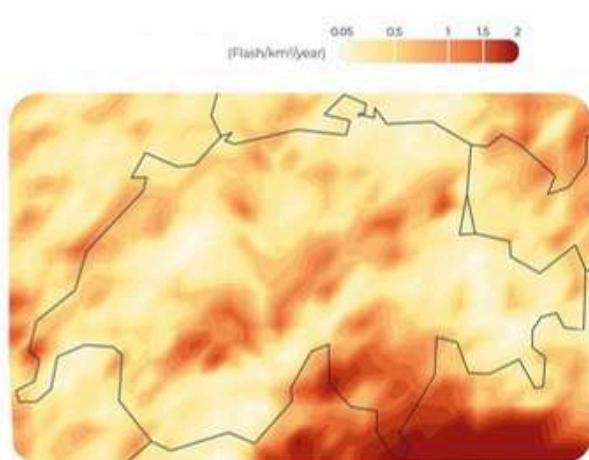


Entwicklung der Wolke-Boden-Blitze in der Schweiz (2016–2025)

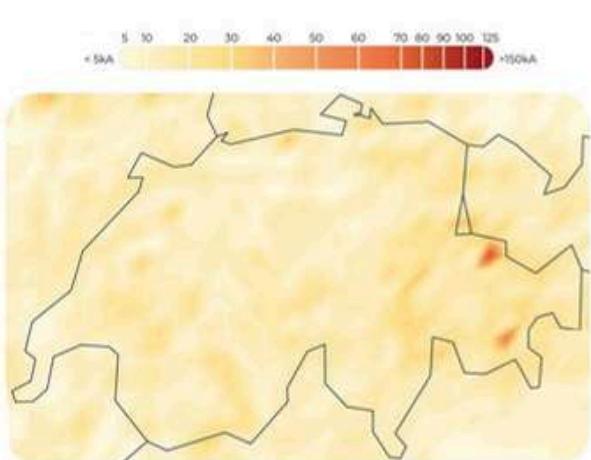
Blitzbilanz – Schweiz 2025



Mittlere CG-Blitzdichte
(Blitze/km²/year)



Mittlere Stromstärke der CG-Blitze
(kA)



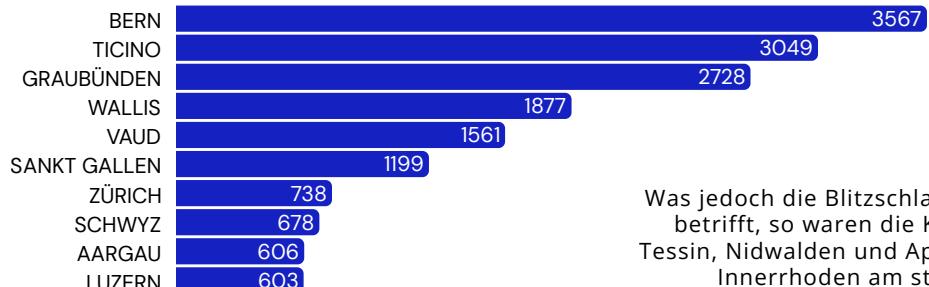
BLITZAKTIVITÄT IN DER SCHWEIZ

2025, ein Jahr mit wenigen Gewittern



DIE BLITZREICHSTEN KANTONE IN DER SCHWEIZ IM JAHR 2025

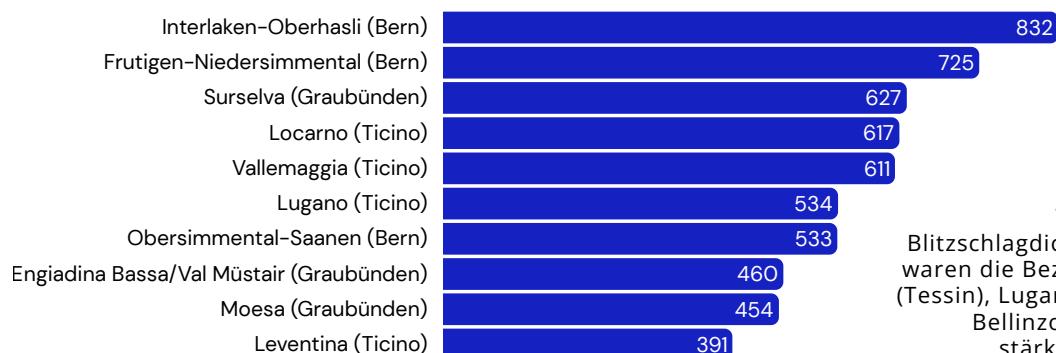
● Anzahl der Wolke-Boden-Blitze (CG)



Was jedoch die Blitzschlagdichte betrifft, so waren die Kantone Tessin, Nidwalden und Appenzell Innerrhoden am stärksten betroffen.

DIE BLITZREICHSTEN BEZIRKE IN DER SCHWEIZ IM JAHR 2025

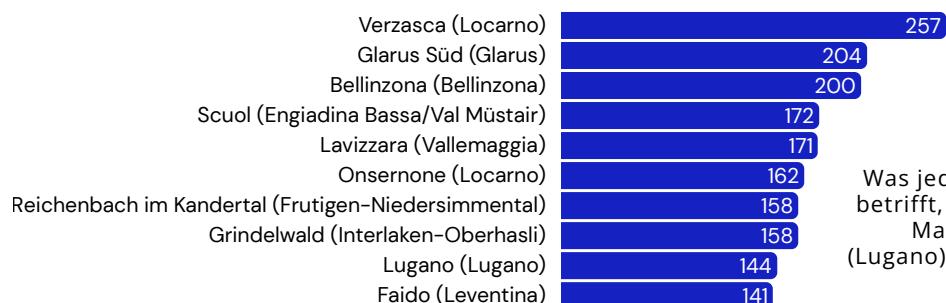
● Anzahl der Wolke-Boden-Blitze (CG)



Was jedoch die Blitzschlagdichte betrifft, so waren die Bezirke Mendrisio (Tessin), Lugano (Tessin) und Bellinzona (Tessin) am stärksten betroffen.

DIE AM STÄRKSTEN VOM BLITZSCHLAG BETROFFENEN GEMEINDEN IN DER SCHWEIZ IM JAHR 2025

● Anzahl der Wolke-Boden-Blitze (CG)



Was jedoch die Blitzschlagdichte betrifft, so waren die Gemeinden Massagno (Lugano), Vernate (Lugano) und Cademario (Lugano) am stärksten betroffen.

Frühling 2025

Eine sehr begrenzte elektrische Aktivität

Der meteorologische Frühling

(1. März - 31. Mai) nur insgesamt **1.990** Wolke-Boden-Blitze (CG), ein Wert, der im unteren Bereich der letzten 25 Jahre liegt.



METEORAGE

Sommer 2025

ein historisches Minimum an Blitz einschlägen

Der Trend setzt sich im meteorologischen Sommer (1. Juni - 31. August) fort, in dem insgesamt nur **16.224** Wolke-Boden-Blitze gezählt wurden – der niedrigste Wert für einen Sommer seit Beginn des Jahrhunderts.

Die Gewitteraktivität weist Ende Juni einen Höhepunkt auf, bevor sie im Juli und August deutlich abnimmt. Diese Konfiguration ist das Ergebnis einer insgesamt begrenzten atmosphärischen Instabilität und thermischer Kontraste, die oft außerhalb des Schweizer Territoriums liegen – Bedingungen, die für die Entwicklung organisierter Konvektionssysteme nicht sehr günstig sind.

Herbst 2025

eine Aktivität nahe dem saisonalen Durchschnitt

Im Herbst 2025 (1^{er} September - 30. November) hingegen werden wieder Werte erreicht, die näher an den Durchschnittswerten liegen, mit **2 335** wolken-Boden-Blitze (CG), was einer für die Jahreszeit eher klassischen Gewitteraktivität entspricht.





30. Juni 2025

ein Rekordtag trotz eines wenig dynamischen Umfelds

2025

2249 Wolke-Boden-Blitze werden in der Schweiz registriert, dem blitzreichsten Tag des Jahres, und dies trotz der Präsenz von hohen Geopotentialen, die sich fest über Europa gebildet haben.

Dieser scheinbare Kontrast lässt sich durch das Zusammenspiel von drei entscheidenden Faktoren erklären:

● Ausgeprägte Feuchtigkeit in den unteren Schichten

Hohe Taupunkte weisen auf besonders feuchte Luft hin, die die notwendigen Voraussetzungen für die Bildung von Cumulonimbus-Wolken schafft.

● Eine sehr starke Instabilität

Die Luftmasse weist lokal eine CAPE zwischen 1800 und 2200 J/kg auf, was ausreicht, um trotz fehlender großräumiger Dynamik ein für Konvektion äußerst günstiges Umfeld zu schaffen.

● Lokaler Antrieb durch Reliefs

Die Konvergenz der Winde über den Alpen und dem Jura ist der Hauptauslöser. Diese Art von orografischem Antrieb ist zwar im Vergleich zu einem Thalweg oder Jetstream schwach, reicht hier jedoch aus, um in einer ausreichend instabilen Atmosphäre Gewitterzellen zu bilden und aufrechtzuerhalten.

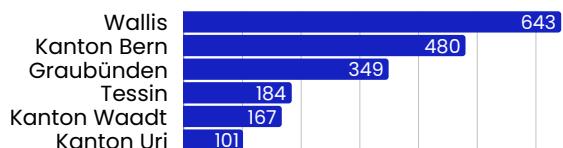
Diese Zutaten ermöglichen Gewitterausbrüche, insbesondere in den Bergen, bevor sich die Aktivität durch Ausbreitung in die Ebene ausdehnt. Wir beobachten also eine Situation mit wenig Dynamik, die jedoch instabil genug ist, um in diesem Jahr 2025 zu einem Rekord an elektrischer Aktivität zu führen.

Elektrische Bilanz

2249

Wolke-Boden-Blitze in der Schweiz registriert

● Anzahl der Wolke-Boden-Blitze



Die Verteilung zeigt eine klare Dominanz der alpinen Regionen, die besonders stark von lokalen Einflüssen betroffen sind. Dies verdeutlicht die Sensibilität der alpinen Massive für thermo-orografische Auslösemechanismen.

DIE EXPERTENMEINUNG

”

Insgesamt gab es an diesem Tag 2.249 Wolke-Boden-Blitze (CG). ein bemerkenswertes Niveau angesichts des antizyklonalen Kontextes.

- Joris Royet, Projektleiter Wetter, Meteorage

Chronologie

Nacht vom 29. auf den 30.

Juni: Gewitter entwickeln sich zuerst im Wallis und ziehen dann weiter in die Mitte des Landes. In der späten Nacht und am Vormittag kommt es zu einer Beruhigung, bevor die Konvektion im Zuge der tageszeitlichen Erwärmung rasch wieder zunimmt.

Nachmittags: Es kommt zu zahlreichen Gewittern in den Bergen und lokal auch in den Ebenen, wobei die Regionen im Süden und in der Mitte stärker betroffen sind.

Einige Gewitter erzeugen ihren eigenen Dichtestrom (Outflow), der dann die Bildung weiterer Zellen in der Nähe bewirkt – ein klassischer Mechanismus in stark instabilen, aber wenig dynamischen Umgebungen.

Später Nachmittag bis Abend: Die für Gewitter verfügbare Energie erschöpft sich am Ende des Tages, was zu einer allmählichen Auflösung der Zellen führt.

Beobachtungen:

Intensive Niederschläge

Die Gewitter ziehen nur langsam, was große Regensummen über kurze Zeiträume begünstigt:

25 bis 45 mm in 1 bis 3 Stunden, je nach Sektor.

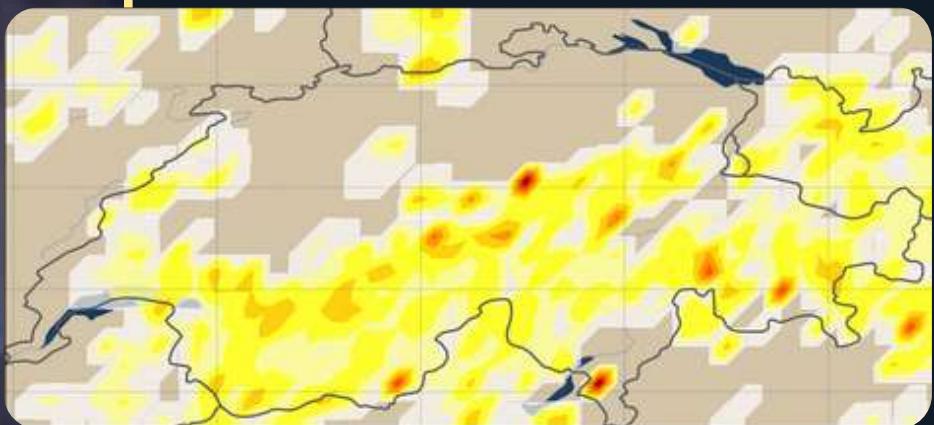
In einer solchen sehr instabilen Umgebung können auch „Pulse Storms“ (wenig bewegliche Gewitter mit meist kurzer Lebensdauer) intensive Phänomene hervorbringen:

● Hagel mit einem Durchmesser von bis zu 4 cm in den Regionen Bossonens, Palézieux und Orbe.

● Konvektive Böen gemessen mit 78 km/h in Le Bouveret und 90 km/h in Oron.

MITTLERE CG-BLITZDICHTE

30. Juni 2025 – Schweiz



Flash density

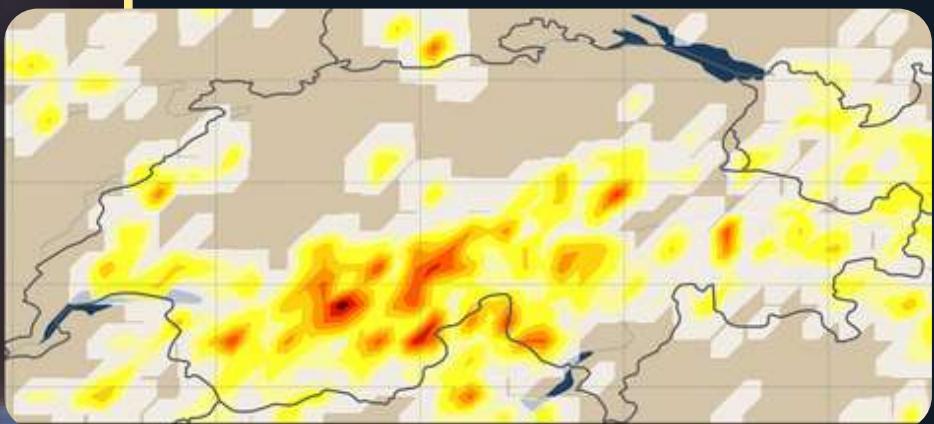
< 10 fl/km ² /year
10 - 20 fl/km ² /year
20 - 40 fl/km ² /year
40 - 60 fl/km ² /year
60 - 80 fl/km ² /year
80 - 100 fl/km ² /year
100 - 120 fl/km ² /year
> 120 fl/km ² /year



METEORAGE

MITTLERE STROMSTÄRKE DER CG-BLITZE

30. Juni 2025 – Schweiz



Average amplitude

< 10 kA
10 - 20 kA
20 - 40 kA
40 - 60 kA
60 - 80 kA
80 - 100 kA
100 - 120 kA
> 120 kA



METEORAGE



METEORAGE

Vorausschauend handeln.
Überwachen. Entscheiden.
angesichts der Risiken von Gewittern





2025, EIN RUHIGES JAHR, ABER SEHR REALE AUSWIRKUNGEN.

GERINGE AKTIVITÄT ≠ GERINGES RISIKO

Auch wenn das Jahr 2025 europaweit als weniger gewitterreich als üblich prognostiziert wird, bleibt das Risiko durch Blitzschlag weiterhin bestehen, da die geringere Gesamtzahl an Blitzen die Gefährdung nicht mechanisch verringert, die viele Branchen betrifft. Hinter den rückläufigen Gesamtstatistiken führte jede Gewitterepisode weiterhin zu konkreten, manchmal großen Auswirkungen auf kritische Infrastrukturen, wirtschaftliche Aktivitäten, die Umwelt und die Sicherheit der Menschen.

An jedem Gewittertag tragen Entscheidungen mit Meteorage dazu bei, über **20 Millionen** Menschen in Europa zu schützen.

Jedes Gewitter, auch wenn es nur mäßig ist, kann erhebliche, manchmal unerwartete Schäden verursachen:
Betriebsunterbrechungen, Beschädigungen empfindlicher Anlagen, wirtschaftliche Verluste oder Risiken für Menschen.

Blitze bleiben eine Gefahr mit hohem Auswirkungspotenzial, die oft unterschätzt wird, wenn die Gewitteraktivität gering erscheint.



EIN STÄNDIGES RISIKO, OHNE GRENZEN UND JAHRESZEITEN

Die Analyse der Unfälle im Jahr 2025 bestätigt, dass die Folgen von Blitzereignissen weder auf Extremsituationen noch auf die Sommermonate beschränkt sind. Die erfassten Ereignisse erstrecken sich über das ganze Jahr und zeigen, dass das Risiko ständig besteht, selbst bei als geringfügig eingestuften Phänomenen. Es muss unbedingt daran erinnert werden, dass sich die meisten schweren Unfälle an Tagen ereignen, die als gelbe Warnstufe eingestuft sind oder an denen es keine besondere Warnung gibt.

Der Unfall im Zoo von La Barben (Frankreich), der sich an einem stürmischen, aber keineswegs außergewöhnlichen Tag ereignete, ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür. Dies unterstreicht die Notwendigkeit ständiger Wachsamkeit, selbst bei Episoden, die als „mäßig“ eingestuft werden.

Bedeutende Unfälle im Jahr 2025

- Energie:** Windkraftanlagen in den Niederlanden, Spanien und Frankreich durch Blitzschlag beschädigt oder zerstört, was zu Bränden und erheblichen wirtschaftlichen Verlusten führte.
- Verkehr:** Verspätungen und Unterbrechungen im Luftverkehr (Flughäfen Orly, CDG) und im Eisenbahnverkehr in Frankreich, Deutschland und Großbritannien aufgrund von Auswirkungen auf die Signalsysteme.
- Industrie:** Betriebsunterbrechungen und Sachschäden nach direkten Auswirkungen auf Industrieanlagen (Brennerei in der Charente, Werkstätten im Département Eure) und Freizeitinfrastrukturen (Seilbahn in Italien).
- Landwirtschaft:** manchmal kollektives Sterben von Herden in Spanien und Irland
- Umwelt:** mindestens zwei größere Waldbrände wurden durch Blitzschlag ausgelöst, in der Schweiz (Tessin) und in Portugal (Bezirk Coimbra)



VORBEUGEN FÜR BESSEREN SCHUTZ

Angesichts dieses diffusen Risikos ist es unerlässlich, geeignete Präventionsmaßnahmen zu ergreifen: Sensibilisierung, Organisation von Außenaktivitäten, Schutz der Infrastruktur, Weitergabe bewährter Verfahren an die betroffenen Teams.

In diesem Sinne unterstützt Meteorage seine Kunden und Partner dabei, sich besser zu schützen – von Schulungen über Blitzdaten bis hin zu Warndiensten, Analysen und Entscheidungshilfen. Dieses Fachwissen ist auch Teil einer umfassenderen Mission zur Verbreitung der Risikokultur durch unser Engagement im Bereich der Normung, unsere internationalen Studien und Veröffentlichungen sowie durch pädagogische Maßnahmen und Präventionsbotschaften, die für alle zugänglich sind.



Wir bei Meteorage sind seit fast 40 Jahren Experten für Blitzortung und Betreiber eines europäischen Referenznetzwerks. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Gewitterrisiken zu antizipieren, zu überwachen und zu bewältigen, dank Lösungen, die auf jeden Tätigkeitsbereich zugeschnitten sind.

Jeden Tag ermöglichen unsere Daten unseren Kunden, geplante Ausfallzeiten zu prognostizieren, ihre Teams vor Ort zu schützen, die Kontinuität der Dienstleistungen zu gewährleisten und ihre vorrangigen Interventionen abzusichern. Indem wir die Messungen unserer Sensoren in konkrete operative Entscheidungen umsetzen, helfen wir Entscheidungsträgern, Blitze in ein Handlungs- und Präventionsinstrument umzuwandeln.

DIE EXPERTENMEINUNG

“

Blitze sind ein oft unterschätztes Risiko: Selbst ein harmlos erscheinendes Gewitter kann zu schweren Unfällen führen. Die Gefahr besteht darin, zu denken, dass man nicht gefährdet ist, weil die Situation nicht außergewöhnlich erscheint, oder sich vorzustellen, dass das Risiko auf die Sommermonate beschränkt ist. Wenn Sie dieses Risiko verstehen und vorhersehen, können Sie sich besser schützen und Störungen und Ausfälle in Ihrem Betrieb deutlich reduzieren.

Und auch in Ihrem Alltag sollten Sie diese Botschaft im Hinterkopf behalten und sie mit anderen teilen: Wenn Sie ein Gewitter hören, bleiben Sie nicht in der Nähe!



— Stéphane Schmitt,
Lightning Application
Expert, Meteorage

UNSERE BLITZWARNUNGEN IN EUROPA

- jedes in Echtzeit erkannte Gewitter ermöglicht unseren Kunden, besser auf Risiken zu reagieren

Gewitter und Blitze können Ihre Teams gefährden und den Betrieb stören. Unsere Echtzeitwarnungen helfen, Risiken vorauszusehen und die Kontinuität der Abläufe zu gewährleisten.

Warnungen auf Ihre Aktivitäten zugeschnitten

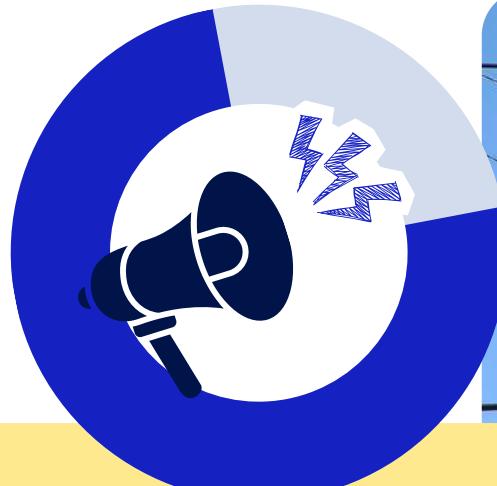
Ob für einen oder mehrere Standorte, Baustellen, mobile Teams oder Einzelveranstaltungen – egal wo sie sich befinden, unsere Warnungen helfen zu: schützen, anhalten, neu starten, sichern und schnell entscheiden.

- Auf Notstromgenerator umschalten
- Produktionslinie stoppen
- Außenbereich evakuieren
- Team absichern
- Empfindliche Geräte schützen
- ...



4,000 Abonnenten
unserer Blitzdiensten in Europa

115,597 Warnungen
2025 in Europa gesendet



GLOSSAR

Blitz

Gesamte Stromentladungen und elektrischen Impulse bei einem Gewitterphänomen mit Blitzschlag.
Ein Blitz kann in einer Wolke (Wolkenblitz), zwischen einer Wolke und dem Boden (Wolke-Boden-Blitz, WBB) oder zwischen Wolken auftreten.
Ein Blitz kann aus einem oder mehreren Lichtbögen bestehen, die Stromimpulse sind.

Entladung eines Stroms mit einer bestimmten Stärke, der zwischen einer Wolke und dem Boden fließt. Die Abkürzung CG, Cloud-to-Ground auf Englisch, bedeutet Wolke-zu-Boden.

Blitzschlag-Dichte Die derzeit beste Darstellung der Gewitteraktivität ist die Blitzdichte, d. h. die Anzahl der Wolke-Boden-Blitze (CG) pro km^2 und Jahr.

CAPE (Convective Available Potential Energy): Energiemenge, die eine wärmere Luftmasse als ihre Umgebung vertikal beschleunigen kann, was das Potenzial und die Intensität von Gewittern widerspiegelt.

Superzelle: Konvektive Struktur mit starkem vertikalem Windscherung, häufig verbunden mit schweren Phänomenen (Hagel, Böen, Tornados).

Kaltluftfront: Isoliertes kaltes Höhentief.

Thalweg: Verlängerung eines Tiefs, nicht isoliert.

Gewittertag Tag: Day on which at least one lightning flash was detected in the area under consideration.

Windscherung: Veränderung von Windgeschwindigkeit und/oder -richtung mit der Höhe, entscheidend für Organisation, Lebensdauer und Stärke von Gewittern.





METEORAGE

Technopole Hélioparc
Immeuble Marie Curie
11 boulevard Lucien Favre
64000 Pau, Frankreich

Fragen oder spezielle Bedürfnisse?

Unser Team unterstützt Sie gern.

 Kontaktieren Sie uns

www.meteorage.com

